

Kolkrabe, *Corvus corax* LINNAEUS 1758. Oberzeiring (Hochwald, ca. 1200 m): 25. August (2).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus* (LINNAEUS) 1758. Waldschach: 5. August (2; 1 mit schwarzer Maske, 1 ohne Maske); 16. Oktober (3 ad.; mit schwarz. Maske).

Wasseramsel, *Cinclus cinclus* (LINNAEUS) 1758. Kirchberg a. d. Raab: 5. Mai (3, am Fluß); 2. Juni (1, am Fluß); Grüner See und Kreuzteich, Tragöß: 13. 1. 1958 (1 bis 2); Klamm bei Tragöß: 11. Jänner 1958 (1); Kainisch-Traun, Bad Aussee: 10. September 1957 (mehrere); Grundl-See-Traun: 10. September (mehrere); Alt-Aussee-Traun: 10. September (mehrere); Ausfluß des Toplitz-Sees: 12. September (ca. 3).

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra* (LINNAEUS) 1758. Waldschach: 3. Mai (1 ♂); 24. Mai (1 ♂); 5. August (mehrere).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata* (LINNAEUS) 1766. Kirchberg: 2. Juni (1 ♂ + 1 ♀).

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor* GMELIN 1788. Waldschach: 19. Mai (1); 16. Juni (2 bis 3); 26. Juni (1); Feld bei Rohr (Raabtal): 23. Juni (1). Feld S von St. Georgen a. d. Stiefing: 30. Mai (1).

Bergfink, *Fringilla montifringilla* LINNAEUS 1758. Graz, Stadtgebiet (Stadt-park und Hausgärten): 1. Jänner 1957 (mehrere; ♂♂ und ♀♀); 6. Jänner (mehrere); 24. Jänner (2); 1. Dezember (1); 1. Jänner 1958 (mehrere; ♂♂ + ♀♀); 26. Jänner (viele); 27. Jänner (mehrere); 2. Februar (mehrere); 9. Februar (mehrere); 16. Februar (1 bis 2; ♂♂); 23. Februar (mehrere); 24. Februar (1 ♂); 2. März (einige); 8. März (mehrere); 9. März (viele); 10. März (mehrere); 16. März (mehrere); 17. März (einige); 19. März (mehrere); 23. März (einige); 30. März (1 bis 2); 31. März (ca. 2); 6. April (ca. 2); 7. April (einige).

Anschrift des Verfassers: Dr. MLADEN JOSEF ANSCHAU,
Graz, Burgring 14/II.

AVES

Schwarzstorch (*Ciconia nigra* L.) In der Steiermark wurde der Schwarzstorch sehr selten beobachtet. Das einzige mir bekannte Zitat aus der Literatur findet sich bei P. Bl. HANF (1883). Derselbe hatte am 18. März 1866 und 14. August 1876 am Furtner-teich je ein Exemplar beobachtet. In den letzten 15 Jahren wurden in Österreich einige Brutvorkommen bekannt, und zwar im Burgenland, Nieder- und Oberösterreich. Trotzdem blieben Beobachtungen während der Zugzeit bemerkenswerte Seltenheiten (C. BECKER 1958, 19. Mai 1957 bei Orth a. d. Donau, NÖ.; F. SPITZENBERGER 1958, 12. April 1958 bei Schönau, Donau, NÖ.; und FIRBAS W. 1958, 24. bis 25. Mai 1958 am Staninger Stausee, Enns OÖ.)

Am 24. Mai 1959 konnte ich am Forster Teich, dem nördlichsten der Wundschuher Teiche (südlich von Graz inmitten des sogenannten „Kaiserwaldes“ gelegen), einen Schwarzstorch zusammen mit 2 Fischreiher (*Ardea cinerea*) beobachten. Die Vögel gingen im halbausgetrockneten Becken des Teiches ihrer Nahrungssuche nach und ich konnte sie aus ungefähr 100 m mit einem 10fachen Glas in aller Ruhe beobachten. Bei einer späteren Kontrolle waren nur mehr die Fischreiher vorhanden. Auffällig erscheint mir, daß bis auf eine Ausnahme alle Beobachtungen während des Frühjahrszuges gemacht wurden. Anscheinend er-

folgt der Wegzug rascher als der Heimzug im Frühjahr. Die Etappen im Herbst sind dann länger und unser Land wird häufiger überflogen, während im Frühjahr bei kleineren Etappen die Möglichkeit zu Beobachtungen leichter gegeben ist.

L i t e r a t u r :

- BECKER C. 1958. Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) in den Donauauen. Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich, Folge 8.
 FIRBAS W. 1958. Bemerkenswerte Beobachtungen am Staninger Stausee bei Steyr zu Pfingsten 1958, *Egretta*, 1:27-28.
 HANF B. 1883. Die Vögel des Furtteiches und seiner Umgebung II, Mitt. naturw. Verein Steiermark, 20:46-47.
 SPITZENBERGER F. 1958. Schwarzstorch bei Schönau, *Egretta*, 1:28.

M A M M A L I A

C H I R O P T E R A

Kleine Hufeisennase, *Rhinolophus hipposideros*. Die im östlichen Österreich (Ober- und Niederösterreich, Steiermark und Burgenland vorkommenden Kleinen Hufeisennasen betrachtet BAUER 1958 als Übergangsformen zwischen der größeren Nominatsform und der kleineren Mittelmeerform, *Rh. hipposideros minimus*. Er stützt sich dabei auf eigene Messungen der Unterarmlängen, wobei ihm aus der Steiermark ein relativ geringes Material zur Verfügung stand (2 ♂♂ und 5 ♀♀). Da ich von insgesamt 21 Exemplaren die Unterarmlängen messen konnte, möchte ich die Tabelle von BAUER 1958, Seite 314, ergänzen. Die von BAUER angegebenen Extremwerte und Mittelwerte lassen sich mit den eigenen zusammenziehen, so daß von insgesamt 11 ♂♂ + 17 ♀♀ aus der Steiermark die Unterarmlängen nun vorliegen. Mit diesem größeren Material wird die These von BAUER bestätigt und erhärtet.

Tabelle von BAUER 1958, ergänzt:

	n	♂♂	M	n	♀♀	M
<i>hipposideros</i> Oberösterreich	30	37,0—41,7	39,0	11	39,6—41,8	40,3
<i>hipposideros</i> Steiermark	11	38,1—40,2	38,3	17	38,4—40,5	39,27
„ Niederösterr., Burgenland	6	36,8—39,5	38,23	2	36,1—38,8	38,95
<i>minimus</i> Tessin	5	36,2—38,0	37,0	—	—	38,0

L i t e r a t u r :

- BAUER K. 1958. Die Fledermäuse des Linzer Gebietes und Oberösterreich. Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, S. 307-323.

Anschrift des Verfassers: Dr. OTTO KEPKA, Graz, Zoologisches Institut der Universität.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Kepka Otto

Artikel/Article: [Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark \(VII\). AVES. 11-12](#)